

SHOWTANZ

SCHRECKSCHRUWE

Starke Jungs für heiße Mädels

Volle Säle, wilde Partys, das sind sie gewohnt, die Eichenzeller Schreckschruwe. 14 Jungs zwischen 19 und 24, die sich dem Showtanz verschrieben haben. Wir hatten zwei von ihnen in der Mangel: Tobias Alt und Simon Farnung.

Was muss man können, um bei euch mitzutanzten?

Ein bisschen Taktgefühl und vor allem Spaß am Fasching. Wir sind alle ganz normal unsportlich.

Aber was ihr zeigt, sieht manchmal sehr akrobatisch aus.

Klar, aber wir verteilen die Parts je nach Können und Körperfülle. Wer kräftiger ist, der hebt eben.

Wie oft trainiert ihr?

Seit Oktober jeden zweiten Tag.

Das hört sich nach Arbeit an.

Ist es auch. Ohne Disziplin läuft da nichts. Was wir dem Publikum zumuten, soll ja Hand und Fuß haben.

Und noch mehr. Ihr seid ja schon so eine Art Sex Symbols ...

Na ja, ganz so sehen wir uns nicht. Und wenn, dann ist das der Lohn für unsere Anstrengungen. Wir sind zwar momentan fast alle vergeben, aber wenn man keine Freundin hat, wird ordentlich Party gemacht.

Habt ihr da Zeit zu?

Das kommt drauf an. Wir haben bis zu drei Auftritte pro Abend. Manchmal ist zwischendurch Zeit für ein Bier, aber richtig feiern können wir erst nach dem letzten Auftritt. Da ist es dann manchmal allerdings so spät, dass man bald heimgehen kann.

Euer neues Programm ist bis zum Schruwegedanz geheim. Was werdet ihr denn tanzen?

Das können wir selbst euch nicht sagen. Aber soviel: Wer die Plakate anschaut, kann sich eine ungefähre Vorstellung machen. //Interview: Luzia Kremser

Schruwegedanz. 6. Jan., 19.30 Uhr, Eichenzell, Kulturscheune. Karten bei Lotto-Toto Anneliese Günther, Eichenzell. Weitere Auftritte: u.a. bei der Starclub Fremdensitzung am 21. Jan. (s.u.)



SCHRECKSCHRUWE

TEAM: 11 Tänzer, 4 Zeugwarte für die Technik und die Kostüme

TRAINERIN: Liane Klein

GEBURTSJAHR: 1988

SCHICHTWECHSEL: 2000 kam die neue Generation zum Zug

FAHRZEUG: Schruwebus (ein Ex-Feuerwehrauto)

SHOWTANZ

WECK-FRESS-GANG

STARCLUB

FREMDENSITZUNG

Was für die Hüften Party mit Prinz

Sie sind jung, sie sind sportlich und sie haben das gewisse Etwas: Die Weck-Fress-Gang aus Steinbach.

Seit fünf Jahren zeigen die acht Jungs, wie man zu fetziger Musik die Hüften schwingt. Aber nicht nur Tanzen beherrscht die Gang, sondern auch eine große Portion Akrobatik. Flick-Flak, Salti oder Pyramiden gehören zu den Weck-Fressern, wie die Butter auf das Brot. Auch in diesem Jahr haben die Jungs in harten

Trainingseinheiten ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Zu sehen gibt es den Mix aus Tanzen, Show und Akrobatik auf vielen Faschingsveranstaltungen im Fuldaer Land. //Victoria Bott

Erster Auftritt beim Schruwegedanz am 6. Jan., in der Eichenzeller Kulturscheune. www.weck-fress-gang.de

Faschingszeit im Starclub: mit Elferrat, Prinz, Prinzessin, sexy Tanzgarden und Männershowgruppen.

Neben den Eichenzeller Schreckschruwen haben sich bei der ersten Fremdensitzung in der Fuldaer Location die Löschenröder Schoppegarde angesagt und die Männertanzgarde Bachrain. Auf drei Ebenen gibt es Show, Tanz und Party. Klar, dass das Event keine Tische und Stühle braucht. Auf der Galerie sollen

Tribünen errichtet werden, damit von überall her die Aussicht stimmt. Bis in die Morgenstunden werden DJ Angie und DJ Stefan Stefanon den Gästen mit ihrem Faschings-Party-Mix die Nacht versüßen.

Starclub Fremdensitzung. 21. Jan, 19.01 Uhr